

Evangelisch in Langwasser

Gemeindefriederevang.-luth.Pfarrei Nürnberg-Langwasser



www.evangelisch-in-langwasser.de

Februar 2024

2024



MahlZeit



Miteinander
essen, trinken, teilen,
reden, lachen, danken.

1

28. Januar bis
4. Februar
12.00 bis 14.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

In dieser Ausgabe:

Nachgedacht zu Jahreslosung 3 | Partnerschaft mit Kidugala 4 und 29 |
KV-Wahl 2024 5 | Marmeladenerlös 6 | Stammtisch 6 |
Weltgebetstagsfest 7 |
Und alle wichtigen Infos aus den vier Gemeinden und der Pfarrei

Liebe Leserin,
lieber Leser,



der nebenstehende Monatsspruch in seiner hölzernen und bürokratischen Sprache klingt wie ein pädagogisches Konzept aus einer längst vergangenen Zeit und doch könnte etwas mehr Zurechtweisung und Erziehung in der Gerechtigkeit der Gesellschaft zum Besseren gereichen.

Dafür gibt es auch moderne und ansprechendere pädagogische Konzepte, wie der vorliegende Gemeindebrief zeigt. Hier sind der „Krimigottesdienst“, der „Gottesdienst für Ausgeschlafene“ oder die „Verkleidungskirche“ zu nennen und natürlich auch „Selbstfürsorge-“ und „Qi Gong Kurs“. Auch der Ökumenische Stammtisch und die „MahlZeit“ bieten Gelegenheit zum Austausch. Anstöße zur „MahlZeit“ in Verbindung mit der Jahreslosung lesen Sie unter der Rubrik „Nachgedacht“. Natürlich lassen sich auch die zahlreichen Gottesdienste zum Weltgebetstag hier einordnen.

Auch in dieser Ausgabe dürfen Rückblicke auf die festliche Weihnachtszeit sowie ein Ausblick auf die bevorstehende KV-Wahl sowie zahlreiche Informationen aus den Gemeinden, von der Jugend und den katholischen Gemeinden nicht fehlen. Die Partnerschaft mit Kidugala ging vor 50 Jahren von Langwasser aus. Daran erinnert eine Artikelserie, die mit dieser Ausgabe beginnt.

Ich wünsche Ihnen gute Gedanken und Erkenntnisse beim Lesen.

Ihr Horst Heidrich

Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Daniel Szemerédy..	3
Partnerschaft mit Kidugala.....	4
Kandidier' zur KV-Wahl	5
Marmeladenerlös	6
Ökumenischer Stammtisch	6
Weltgebetstagsfest	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Partnerschaft mit Kidugala (Teil 2) ...	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31

Teilmontage: Szemerédy mit Foto von Wodicka (gep)

Jahreslosung 2024: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1.Korinther 16,14



steht vorne auf dem Titel des Gemeindebriefes und dieses Logo lädt wieder acht Tage lang ein, für einen Euro ein frisch gekochtes Mittagessen mit Kaffee und Kuchen in Geselligkeit im Kirchenraum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zu genießen: vom 28. Januar bis 4. Februar von 12 bis 14.30 Uhr - an den Sonntagen gerne auch schon um 10.30 Uhr zum Gottesdienst.

Die Aktion MahlZeit führen wir seit 2014 nun bereits zum neunten Mal durch (2021 fiel wegen Corona aus und 2022 haben wir im Juli nur zur KaffeeZeit eingeladen). Die Jahreslosung 2024 erinnert noch einmal ganz ausdrücklich an den Grund der MahlZeit: Liebe! So scheint es jedenfalls auf den ersten Blick.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe - das ruft uns Paulus in seinem ersten Brief an die Korinther zu. Eigentlich steht da: Alles bei euch lasst in Liebe geschehen, lasst es in Liebe werden. In diesem Sinne ist die Liebe keine Aktion, kein Imperativ, sondern eher ein Zulassen oder Empfangen.

Paulus schrieb seinen Brief ja an eine gesplattene und zerstrittene Gemeinde in Korinth, die sich eben gerade nicht durch liebevolles Verständnis der Kontrahenten auszeichnete. Nein, da ging es ganz schön zur Sache und erkannte Wahrheiten hat man nicht vermeintlich liebevoll unter irgendwelche Teppiche gekehrt. Paulus

hat auch nicht dazu aufgerufen, den Streit und die Auseinandersetzung zu lassen - schließlich war er ja selbst Teil davon.

Trotzdem hat Paulus dazu aufgerufen, allen möglichen Streit und alle Auseinandersetzungen stets in Liebe geschehen zu lassen.

Auch wenn man unterschiedlicher Meinung ist - sei es politisch oder konfessionell oder religiös oder ganz einfach lebenspraktisch - gilt es doch, der Liebe Raum zu lassen. Für den besseren Weg sich einzusetzen, muss nicht in lieblosler Rechthaberei und schon gar nicht in Gewalt enden, sondern kann ehrlichen Austausch von persönlichen Wichtigkeiten meinen. Die Argumente des oder der anderen muss ich nicht teilen, aber sie liebevoll abwägen und vielleicht nicht gleich ausschließen, dass sie doch auch ein Quäntchen Wahrheit enthalten könnten.

Der Liebe Raum lassen, das soll auch acht Tage lang zur MahlZeit das Motto sein. Liebe ist kein Instrument, sondern eine Grundhaltung. Alle sind eingeladen, alle zahlen einen Euro, alle werden satt und alle sind gleich geachtet.

So sind wir ganz gespannt, was in Liebe über Tischen und Tellern vom 28. Januar bis 4. Februar in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche geschehen wird.

Nehmen Sie gerne teil und seien Sie ein Teil dieser liebe-vollen Aktion!

Daniel Szemerédy



50 Jahre Partnerschaft Nürnberg-Kidugala

1. Teil: 1974-1995: Wie alles begann

Evangelische Christ*innen aus Nürnberg sind seit 50 Jahren partnerschaftlich verbunden mit dem Lutherischen Schulzentrum in Kidugala in Süd-Tansania – wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Alles begann mit einem Brief, der am 4. April 1974 bei der Kirchengemeinde Paul Gerhardt in Langwasser eintraf. Er enthielt die Bitte um Unterstützung der Bibelschule in Kidugala, wo Hilfsgeistliche (Evangelisten) für die ländlichen Gemeinden Tansanias ausgebildet werden. Nachdem zwei junge Frauen aus Tansania über dieses Projekt berichtet hatten, gab die Gemeinde Paul Gerhardt am 30. Mai 1974 die Zusage zu einer Partnerschaft.



Treibende Kraft des Ganzen war die Religionspädagogin Marga Kiesel (auf dem Bild mit Atuwene Mwalongo während der Jugendbegegnung 2011). Sie organisierte in Langwasser jedes Jahr ein Wochenendseminar zu Themen dieser Partnerschaft, dazu Kindermissionsfeste und Basare mit beachtlichen Einnahmen und als Folge davon die Übersendung von Containern mit gebrauchter Kleidung, Werkzeugen



und Schulbedarf.

Beim Deutschen Evangelischen Kirchentag 1979 in Nürnberg waren fünf Besucher aus Tansania zu Gast. 1980 besuchte Pfarrer Heinz von der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Tansania und berichtete darüber.

Die Korrespondenz mit Kidugala war von 1982 an sehr erleichtert, da nun Pfarrer Christoph Jaeschke dort als Rektor tätig war. Am 17. Mai 1986 war der Moshi-Chor aus Tansania in Paul Gerhardt zu Gast. Im Jahr 1990 reisten Vera Weisbach und Marga Kiesel nach Kidugala und berichteten am 13. Dezember 1990 in Anwesenheit von Dekan Dr. Birkel mit Dias von ihrer Reise. Vera Weisbach übernahm daraufhin die Leitung der Partnerschaftsgruppe.

Lesen Sie weiter auf S. 29!

Foto: Partnerschaftsarchiv

Kandidier' für... - zur Geschichte von KV-Wahlen

Schon in der Frühzeit des Christentums wurde die Gemeinde durch ein gewähltes Gremium geleitet (Apostelgeschichte 6,5; 15,6; 21,18). Diese Gruppe, die man die „Ältesten“ – griechisch „Presbyter“ – nannte, gab der Gemeindeleitung den Namen Presbyterium – eine in manchen Landeskirchen noch heute übliche Bezeichnung für den Kirchenvorstand. Die Ältesten hatten das Recht, Prediger zu berufen (1. Timotheusbrief 4,14), und genossen höchste Autorität (1. Petrusbrief 5,1-5). Allerdings verlor sich die Form der Gemeindeleitung durch ein „Presbyterium“ im Laufe der Kirchengeschichte. Bald gab es für die Gemeinde nur noch einen „Hirten“ – aus dem Presbyterium wurde der Priester.

Erst in der Reformationszeit im 16. Jahrhundert wurde das „Priestertum aller Gläubigen“ wieder entdeckt. Martin Luther widersprach der „Pfaffenkirche“. Für die Verfassung der lutherischen Kirchengemeinden blieb das erst einmal ohne Folgen. Zwar gab es in bestimmten reformatorischen Gemeinden bald Kirchenvorstände, etwa in der Kurpfalz, wo seit 1571 „Älteste“ den Gemeinden vorstanden. Meistens setzte sich aber eine obrigkeitliche Kirchenverfassung durch: Der politische Machthaber war Oberhaupt der Kirche. Mit Hilfe des „Konsistoriums“ regierte er bis in die Gemeinden hinein. Erst mit den Reformen zu Beginn des 19. Jahrhunderts kamen auch im Luthertum vermehrt „Presbyterien“ und „Synoden“ auf. 1815 wurde die Rheinpfalz (das Gebiet rund um Speyer) mit ihren

– von Kirchenvorständen geleiteten – Gemeinden Bayern zugeschlagen. Nach diesem Vorbild wurden in allen evangelischen Gemeinden Bayerns Kirchenvorstände eingeführt. Dabei wurden die Kirchenvorsteher von der Obrigkeit ausgewählt oder die Familienoberhäupter einer Gemeinde wählten sie. Die Aufgabe war vor allem die Vermögensverwaltung. Nach der Trennung von Kirche und Staat 1918 nach dem Ersten Weltkrieg wurden für die Kirchenvorstände allgemeine Wahlen einschließlich des Frauenwahlrechts eingeführt. Seit den Auseinandersetzungen mit den „Deutschen Christen“ im Dritten Reich begannen viele Kirchenvorstände, das Gemeindeleben in allen Belangen selbstbewusst zu gestalten – ähnlich den Ältesten in der Urgemeinde. Seit 1948 gehören die Gemeinden der Rheinpfalz nicht mehr zur bayerischen Landeskirche, aber die demokratische Kirchenvorstandswahl ist geblieben. In Zukunft wird ein gemeinsamer Kirchenvorstand die Geschicke der vier Kirchengemeinden in der Pfarrei Langwasser lenken.

Fühlen Sie sich geehrt, wenn der Vertrauensausschuss, der die Wahl am 20. Oktober für die ab dem ersten Sonntag im Advent beginnende Wahlperiode vorbereitet, Sie um eine Kandidatur bittet. Um so größer ist die Freude, wenn Sie zusagen. Mehr in den nächsten Ausgaben und auf <https://kirchenvorstand-bayern.de/der-kirchenvorstand-kv/aufgaben-des-kirchenvorstands>.

Joachim Habbe



Marmeladenerlös

Die Küche in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wird nicht nur zur Mahlzeit dringend gebraucht. Das ganze Jahr über kochen insbesondere Hanne Lucijanic und Gesche Lipécz Marmeladen und Chutneys in Hülle und Fülle. Hübsch dekoriert und etikettiert, zusammen mit den bei einer Extra-Aktion gebackenen Plätzchen, standen sie dann beim Langwasser-Adventsmarkt und an den Adventssonntagen zum Verkauf. Unfassbare 2.400 Euro sind dabei zusammen gekommen.

Ein großer Dank den Köchinnen, aber auch dem Team, das beim Markt und in den Kirchen verkauft hat, und natürlich allen,

die fleißig eingekauft haben. So konnte die Straßenambulanz der Caritas mit dieser großen Summe unterstützt werden.



Foto: Szemerédy

Gemeinsam über Gott und die Welt sprechen

Einladung zum Ökumenischen Stammtisch

Wir laden Sie herzlich zu unserem ökumenischen Stammtisch ein, einem besonderen Ort der Begegnung, des Austauschs und der gemeinsamen Gespräche. In einer gemütlichen Atmosphäre möchten wir Raum schaffen, um über Gott und die Welt zu plaudern und Gedanken zu teilen.

Termine:

8. Februar und 7. März
jeweils ab 17 Uhr im
Restaurant und Biergarten Esskultur
Glogauer Str. 52, 90473 Nürnberg

Wir haben bewusst unsere Räume und den Rahmen eines traditionellen Gottesdienstes verlassen. Unser Ziel ist es, eine offene und inklusive Gemeinschaft zu schaffen, die Raum für unterschiedliche Perspektiven bietet.

Wir ermutigen besonders diejenigen, die

sich von klassischen Angeboten der Gemeindenarbeit nicht angesprochen fühlen, an unserem Stammtisch teilzunehmen. Hier geht es nicht um Dogmen oder feste Überzeugungen, sondern um den offenen Austausch von Gedanken und Ideen. Jeder ist eingeladen, seine persönlichen

Erfahrungen, Fragen und Überlegungen einzubringen. Wir hoffen, dass Sie zahlreich erscheinen

und diesen Stammtisch zu einem lebendigen Treffpunkt für unterschiedliche Menschen machen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf interessante Gespräche.

Christopher Eckert



...durch das Band des Friedens Gemeinsames Weltgebetstagsfest am 22. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche

„...durch das Band des Friedens“ - unter dieser Überschrift findet der Weltgebetstag (WGT) weltweit am ersten Freitag im März statt – aber eigentlich hat er Potenzial für mehr.

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen.

Die biblischen Texte in der Gottesdienst-

ordnung, besonders Psalm 85 und Epheser 4,1–7, können in der aktuellen Situation weiterhin tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden.

Aus allen evangelischen und katholischen Gemeinden Langwassers laden Frauen am 22. Februar 2024 zu einem WGT-Abend/Fest ein, um Palästina mit seinen Themen z.B. Geografie, Geschichte, Politik, Kultur und Glaube vorzustellen. Dabei singen wir die Lieder des Gottesdienstes und bekommen natürlich auch ein paar Kostproben aus der Küche des Weltgebetstagslandes. Wir treffen uns am **22. Februar um 19 Uhr im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt Kirche, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg.**

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Gabriele Murrmann

STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Di im Monat - **13. Februar mit zwei Tanzgruppen der Faschingsgesellschaft Schwanenritter**, 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - Anmeldung bei Angelika Schübel - siehe unten



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

Austrägerinnen und Austräger für unsere Gemeindebriefe gesucht!

Kennen Sie diesen Anblick? Beim Betreten der Kirche - gleich links in der Ecke - steht das Regal mit den Gemeindebriefen. Sie sind in Stehordner und zum Teil auch in Kartons verteilt. Einmal gegen Ende des Monats ist das Regal voll. Dann leert es sich ziemlich schnell, denn freundliche Helferinnen und Helfer holen „ihren“ Stapel (mit Namenskärtchen am Regal beschriftet) ab und verteilen die Gemeindebriefe in die Briefkästen „ihres“ Austeilbezirkes.

Seit einiger Zeit steht auf manchen Kärtchen „vakant“. Denn das Helferteam schrumpft leider immer weiter. Gerade in letzter Zeit mussten einige treue Gemeindebriefausträger*innen aus Altersgründen ihren Dienst aufgeben, andere sind aus Langwasser weggezogen. Wir danken allen ganz herzlich, die bisher treu und zuverlässig im Ehrenamt für unsere Gemeinde tätig waren.

Und wir danken natürlich auch ganz herzlich denen, die weiterhin allmonatlich dafür sorgen, dass die Gemeindebriefe in den Briefkästen landen.

Aber - oben ist es schon angesprochen - wir haben ein großes Problem: Die Kärtchen „vakant“ zeigen an, dass einige Austeilbezirke nicht mehr versorgt werden können. Die Gemeindebriefe stehen im Fach, aber sie werden nicht abgeholt.

Deshalb bitten wir SIE! Helfen Sie mit, dass jedes Gemeindeglied den Gemeindebrief regelmäßig bekommen kann!

Zehn Mal im Jahr (August/September und Dezember/Januar als Doppelausgabe) erscheint der Gemeindebrief. Im Kirchengorraum können die vorbereiteten Hefte



inkl. Verteillisten abgeholt werden. Natürlich erhalten Sie - in Absprache - einen oder mehr Straßenzüge fest zugeteilt, in denen Sie genauen Adressangaben entsprechend die Gemeindebriefe in Briefkästen stecken sollen. Wenn Sie lieber immer wieder ein neues Gebiet in der Gemeinde erkunden wollen, können Sie auch gerne als „Springer*in“ aushelfen. Zehn Mal im Jahr ein Spaziergang zu Gunsten Ihrer Gemeinde? Können Sie sich vorstellen das Team zu verstärken? Dann melden Sie sich bitte im gemeinsamen Büro Tel. 803044. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Carolin Wagner, Marga Beckstein



Drei Verkleidete tragen ein Sofa. Weshalb?

Das erfahren Sie beim
Gottesdienst
am Sonntag, 18. Februar um
10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche



Weltgebetstag - Frauen laden ein

Beim Weltgebetstag wird jedes Jahr ein anderes Land ausgewählt. Ein Vorbereitungskreis aus diesem Land berät die Themen und Inhalte, legt die Liturgie fest. Nach dieser Vorgabe planen Gemeinden weltweit, wie Gottesdienst und Fest vor Ort gestaltet werden. Lange vor dem 7. Oktober 2023 wurde für das Jahr 2024 das Land „Palästina“ ausge-

Jahresempfang am 18. Februar

Zum sich anschließenden **Jahresempfang im Gemeindesaal** sind alle Interessierten der Paul-Gerhardt-Gemeinde herzlich eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, bei einer Kleinigkeit zum Essen und einem Schluck zu trinken etwas Zeit miteinander zu verbringen und sich auszutauschen. Ein Blick auf das Büffet des vergangenen Jahres könnte Sie mit der thematischen Dekoration neugierig machen.

Jens Herning



wählt. Welches Land? Welcher Staat? Welches Volk? Es wird spannend!

Kommen Sie zum

Weltgebetstagsfest am 22. Februar und zum
Weltgebetstags-Gottesdienst am 1. März
jeweils um 19 Uhr.
Beides findet im großen Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche statt.

Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfarrerin Annette Schuck

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Wir treffen uns am **3. Donnerstag im Monat, also am 15. Februar um 20 Uhr** im Raum Ludlow.

Wir freuen uns über weitere interessierte Teilnehmende!

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Mittwoch, 14. Februar, 15.30 Uhr: Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum „Meisterwerke aus Glas“.

Führung mit Herrn Puchta, anschließend Einkehr.

Abfahrt U-Bahn L-Süd um 14.30 Uhr

Anmeldung bis 7.2. bei Irene Schäfer

Tel. 803888 mail: k.i.schaefer@gmx.de

DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)

1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung

am 22. Februar 2024 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus, Raum Ludlow



Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):

Montag 19.00-20.30 Uhr	Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“
Dienstag 19.45-21.45 Uhr	Kantorei Langwasser
Mittwoch 18.00-19.30 Uhr	Kammerorchester Langwasser
Mittwoch 20.00-21.30 Uhr	Gospelchor „BlueNotes“
Freitag 17.00-18.00 Uhr	Kinder- und Jugendchor

Ein statistischer Rückblick auf das Jahr 2023

Bestattungen:	32	davon 23 Frauen, 9 Männer
(Verstorbene Gemeindeglieder:	41	davon 26 Frauen, 15 Männer)
Taufen:	13	davon 8 Mädchen, 5 Jungen
Austritte:	37	davon 20 Frauen, 17 Männer
Eintritte:	3	davon 2 Frauen und 1 Mann
Trauungen:	3	Paare
Konfirmand*innen:	9	davon 7 Mädchen, 2 Jungen
Gemeindeglieder insgesamt:	2.162	davon 1.255 weiblich, 907 männlich

Grafik: Markéta Klimešová auf Pixabay

Rückblick auf das Weihnachtskonzert



Am Nachmittag des 2. Sonntags im Advent war unsere Paul-Gerhardt-Kirche mit festlicher Musik erfüllt. Kantorei und Kammerorchester unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Martin Schffel, dazu fünf solistische Sängerinnen und Sänger ließen die ausgewählten Werke ihre Klangpracht entfalten. Für alle Besucherinnen und Besucher eine genussvolle Veranstaltung!
Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Die PG-Brass auf dem Christkindlesmarkt



Alle Jahre wieder ...

Nach der Corona-Zwangspause spielte die PG-Brass auch in diesem Jahr auf dem Christkindlesmarkt ein Potpourri von Weihnachtsliedern, und viele Marktbesucher, natürlich auch treue Fans aus Langwasser lauschten den Klängen oder sangen leise mit. Erstmals bei einigen Liedern dabei: Justus Beckstein, mit knapp 12 Jahren das jüngste Mitglied im Bläserensemble.



Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurden:



Qi Gong in der Passionskirche

Möchtest du deinen Körper und Geist in Einklang bringen und deine Lebensenergie (Qi) steigern? Dann lade ich dich herzlich ein, Qi Gong bei walDAERA zu entdecken. Ich biete sowohl Schnupperstunden für Qi Gong-Neulinge am 5. und am 12. März an als auch einen 10-wöchigen Kurs für diejenigen, die tiefer in die Praxis eintauchen möchten. Der Kurs startet am 26. März. Schnupperstunden und der Kurs finden jeweils von 18.30 bis 20 Uhr im Gemeindehaus der Passionskirche statt. Anmeldung unter: 015140021819
Kosten: Auf Spendenbasis



Was bringt dir Qi Gong?

- **Steigerung der Lebensenergie:** Fühle dich vitaler und lebendiger.
- **Verbesserung der Beweglichkeit:** Erhöhe deine körperliche Flexibilität und Balance.
- **Förderung der Entspannung:** Finde Ruhe und Gelassenheit in deinem Alltag.
- **Verbesserung der Konzentration:** Stärke deine mentale Klarheit und Fokussierung.

walDAERA – Dein Raum für Qi Gong und Selbstliebe

Evelyn Waldera

Selbstfürsorgekurs mit Angela Niklas

Selbstfürsorge: Ein fortlaufender Kurs, bei dem es nicht zwingend notwendig ist, zu jedem Termin zu erscheinen. Kursleiterin ist Angela Niklas, zertifizierte psychologische Beraterin. Der Kurs (Einstieg jederzeit möglich) findet im Moment an folgenden Montagen im Februar und März 2024 jeweils von 18.30-19.30 statt:

05.02.2024
26.02.2024
04.03.2024

Anmeldung:
im Pfarrbüro unter
0911/80 30 44
Unkostenbeitrag pro
Abend 5€

12



Selbstfürsorge heißt unter anderem:

- Was sind meine Bedürfnisse und wie kann ich sie umsetzen?
- Wie gehe ich damit um, wenn es mir einmal nicht so gut geht?
- Wie kann ich lernen, Entscheidungen zu treffen und dazu zu stehen?
- Wie lerne ich nein zu sagen ohne ein schlechtes Gewissen zu haben usw.
- oder einfach nur zu entspannen und mal nichts zu tun?

Dazu möchte ich sie herzlichst einladen.

Angela Niklas

Ein Hoffungszeichen gegen Gewalt und Hass „...durch das Band des Friedens“

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina!
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Am 1. März wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland. Gemeinsam wollen wir an diesem Abend für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte beten. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Men-



schen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken. Dazu laden die vier südlichen Gemeinden in Langwasser (Paul-Gerhardt, Heiligste Dreifaltigkeit, Passion und Zum Guten Hirten) ein. Wir treffen uns am Freitag, 1.3.24 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal von Paul Gerhardt, Glogauer Str. 23. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Gabriele Murrmann

Nächster Krimigottesdienst am 25. Februar

Liebe Krimifans und Detektiv*innen, ich lade Sie ganz herzlich ein mit mir am **25. Februar um 19 Uhr** einen ganz besonderen Gottesdienst zu erleben: der nächste Krimigottesdienst findet statt! Hier dürfen Sie sich wie echte Ermittler*innen fühlen. Wir werden eine spannende Ge-

schichte aus der Bibel entdecken und gemeinsam Rätsel zu lösen. Beim letzten Mal haben wir uns mit der Geschichte von Kain und Abel und dem ersten Mord in der Bibel beschäftigt. Ich freue mich auf Sie und Ihren kriminalistischen Spürsinn.

Christopher Eckert



Foto: Mick Haupt auf Unsplash

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Einfach schön singen: Unser Singkreis

5. Februar, 19. Februar, 4. März

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Kontakt:

kontakt@nuernberg-gospelchor.de

Di, 14.30 Uhr, Frauenkreis

13. Februar: Fasching mit Dialektwörtern

12. März: Sitztanz mit Brigitte Schmidt

Mi 14.30 – 16.00 Uhr Junge Alte

21. Februar

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust, haben Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr Mini-Club

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen.

Kontakt über Susanne Stark: 0157-87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr

Gymnastik für Junggebliebene-

Gymnastik mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174- 8811225

Volle Kirche, Hörgenuss - und ein verschwundener Weihnachtsbaum

Der Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Passionskirche an Heiligabend war auch in diesem Jahr eines der Highlights der Weihnachtszeit. Insbesondere deshalb, weil der Kinderchor unter der Leitung von Tamara Bergmann den Gottesdienst sowohl musikalisch begleitete als auch das Krippenspiel gestaltete.

Die Kirche war bis auf die Empore gefüllt und es gab viel Lob und Applaus für die jungen Sängerinnen und Sänger. Wir hoffen, dass wir den Kinderchor nun öfter bei uns in der Kirche begrüßen dürfen.

Eine weniger schöne Nachricht gab es allerdings in der Vorbereitung zu vermelden: Von den zwei

gelieferten Weihnachtsbäumen ist leider der Baum, der für den Außenbereich der Kirche gedacht war, verschwunden. Umso dankbarer sind wir unseren Ehrenamtlichen, die dafür gesorgt haben, dass der Baum in der Kirche in weihnachtlichem Glanz erstrahlen konnte.

Christopher Eckert



**Gottesdienst für
Ausgeschlafene
immer am
1. Sonntag im Monat
um 10.30 Uhr**

Am 7. Januar sind wir mit dem Gottesdienstthema „Aufbruch“ in das neue Jahr gestartet. Wie die Heiligen Drei Könige, die ihr geliebtes Sofa mit auf den Weg genommen haben, um immer wieder darauf zu sitzen, auszuruhen und zu plaudern, so schätzen auch wir unser Sofa, ist es uns doch vertraut. Wir haben uns gefragt, wo dieses Sofa stehen muss, ob wir die „Grenzen“ unserer geliebten Gemeinden überschreiten, und dieses Sofa auch in einer der anderen Gemeinden unserer neuen Pfarrei stehen kann und bei uns gedacht, dass dies einen Versuch wert ist. Wir machen uns auf den Weg, mit unserem Sofa und sind gespannt, wo unser gemeinsamer Weg uns hinführt.



Und wir freuen uns, wenn Sie den Weg zu unserem nächsten Gottesdienst für Aufgeschlafene am 4. Februar finden, wenn es heißt „Die Masken fallen lassen“.

Corinna Herweg

Bestattungen



**Verkleidungskirche:
Fasching in der Kirche
Zum guten Hirten
für Kinder und Familien**

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir laden euch am **Freitag, den 2. Februar, von 16 bis 18**

Uhr ganz herzlich zur Verkleidungskirche in der Kirche „Zum guten Hirten“ ein Was ist Verkleidungskirche?



Dabei könnt ihr euch verkleiden, wie ihr wollt. Ob als Prinzessin, Pirat, Superheldin oder Ritter - alles ist erlaubt! Wir wollen gemeinsam spielen, basteln und Geschichten hören, die uns zeigen, wie bunt und vielfältig Gottes Schöpfung ist - so wie ihr und eure Kostüme!

Wir wollen aber auch darüber nachdenken, was es bedeutet, sich zu verkleiden. Wie fühlt es sich an in eine andere Rolle zu schlüpfen? Wir freuen uns über eine kurze Rückmeldung an Religionspädagoge Christopher Eckert (eckert@evangelisch-langwasser.de), damit wir besser planen können, aber ihr könnt auch gerne ganz spontan vorbei kommen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber wir freuen uns über eine kleine Spende für die Materialien. Wir freuen uns auf euch!

Euer Team aus der katholischen Kirche
Zum guten Hirten
und der evangelischen Passionskirche

Feb.
2024



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

28.1.
Letzter So. n. Epiph.

9.00 **Gottesdienst**
Christopher Eckert
10.00 **Gospelgottesdienst im FrankenFernsehen** (s.u.)



10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Joachim Habbe
anschl. Kirchenkaffee

4.2.
Sexagesimä

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

11.
Estomihi

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe



14.2.
Aschermittwoch



18.
Invokavit



10.30 **Gottesdienst**
Team - anschl. Jahresempfang (s.S. 9)

25.
Reminiszere

9.00 **Gottesdienst**
Susanne Bammessel
19.00 **Krimigottesdienst**
Christopher Eckert



1.3. Freitag
Weltgebetstag



19.00 **Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst**
Team
anschl. Beisammensein

3.3.
Okuli

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Daniel Szemerédy
anschl. Kirchenkaffee



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Feb.
2024

10.30 **Gottesdienst zum Beginn der MahlZeit mit AM (Brot)**
G. Petersen/D. Szemerédy

10.30 **Gottesdienst zum Abschluss der MahlZeit mit AM (Kelch)**
G. Petersen/D. Szemerédy

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe



10.30 **Gottesdienst mit russischer Übersetzung**
Gholamreza Sadeghinejad

10.30 **Gottesdienst**
Susanne Bammessel

19.00 **Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst in Menschwerdung Christi**
Team
anschl. Beisammensein



11.00 **Ökumen. KinderKirche**
19.00 **Ökumen. Gottesdienst zur Gebetswoche in FCL** (Team)

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

11.00 **Ökumen. KinderKirche**

19.00 **Ökumenischer Gottesdienst in St. Maximilian Kolbe** - Team

9.00 **Gottesdienst**
Griet Petersen
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

11.00 **Ökumen. KinderKirche**

19.00 **Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst in S. Max. Kolbe** - Team

9.00 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

28.1.
Letzter So. n. Epiph.

4.2.
Sexagesimä

11.
Estomihi

14.2.
Aschermittwoch

18.
Invokavit

25.
Reminiszere

Freitag 1.3.
Weltgebetstag

3.3.
Okuli



Am 28. Januar um 10 Uhr wird im FrankenFernsehen ein **Gospelgottesdienst** aus der Passionskirche mit dem **Nürnberger Gospelchor** und Joachim Habbe ausgestrahlt (zugleich).

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

13. Februar	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Joachim Habbe
13. Februar	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Joachim Habbe
14. Februar	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe



Dieser QR-Code führt Sie an den markierten Sonntagen jeweils ab 9 Uhr direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten!



Fremdsprachige Gottesdienste:
Koreanische Gemeinde Nürnberg:
 Sonntag, 13 Uhr, Martin-Niemöller-Kirche
 (<https://cafe.naver.com/nbgkirche>)
Freie evang. Gemeinde aus Armenien:
 Sonntag, 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche



Foto: Szemeredy

Foto: Szemeredy

Das war knapp: Um ein Haar hätte es in diesem Jahr mangels Spieler*innen kein Krippenspiel gegeben. Und dann schlichen aber doch ein Räuber und eine Räuberin in den Stall, um dort ihre Beute zu verstecken, kämpften sich Maria und Josef durch die Bürokratie und fanden in letzter Minute einen Platz für ihr Neugeborenes. Ein Engel besuchte zwei Hirten und ihr Schäfchen, und am Ende stellte sich doch tatsächlich heraus, dass das Jesuskind wunderbarerweise der richtige Empfänger der entwendeten Schätze war. Auf dem Foto fehlt Heidi Esch, die das Ganze mit „einstudiert“ hat.

Danke an Groß und Klein, die uns weihnachtlich verzaubert haben!



vom 28. Januar bis 4. Februar



Foto: epd-Bild/Schellhorn

Zum Vorbereitungstreffen hatten sich 57 Menschen aus nah und fern eingefunden - aus Langwasser, Nürnberg, Feucht und davon einige mit Wurzeln in fernen Kontinenten. So viele Menschen wie noch nie und so viele neue Mitarbeitende wie noch nie zuvor machen die 9. Auflage der MahlZeit vom 28. Januar bis 4. Februar von 12 bis 14.30 Uhr in unserer Dietrich-Bonhoeffer-Kirche möglich.

Lassen auch Sie sich einladen, für einen Euro ein frisch gekochtes Mittagessen mit Kaffee und Kuchen in Geselligkeit zu genießen. An den Sonntagen feiern wir um

10.30 Uhr an den Tischen Gottesdienst. Das geteilte Brot am ersten Sonntag und der geteilte Kelch am letzten Sonntag lassen unsere MahlZeit zu einer großen Abendmahlsfeier werden.

Jetzt schon herzlichen Dank allen, die sich einbringen vom Kuchenbacken bis zum Aufräumen und von der Garderobe bis zur Küche!

Kuchenspenden (bitte ohne rohes Ei oder Alkohol) werden auch kurzfristig ab 11 Uhr über den Hintereingang des Gemeindezentrums gerne entgegengenommen.

Ein ErzählRaum öffnet sich für Sie!

Entdecken Sie am **19. Februar um 17.30 Uhr in der Stadtbibliothek Langwasser** mit uns, wie Kindheitsheld*innen aus Büchern oder Filmen Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds verbinden. Betreten Sie einen Raum, in dem wir uns treffen, um über unsere Geschichten zu sprechen und uns besser kennenzulernen.

Wir bitten um Anmeldung an das Gemeinsame Büro bis zum 16. Februar, Telefon: 0911 - 80 30 44, E-Mail: buero@evangelisch-in-langwasser.de.

Weitere Infos gerne bei Christopher Eckert oder Griet Petersen!

ErzählRaum
Leben und Geschichten teilen

Kindheitsheld*innen -
Brücken zwischen Generationen und Kulturen

Wann? 19. Februar um 17.30 Uhr
Wo? Stadtbibliothek im Gemeinschaftshaus Langwasser (Glogauer Straße 50, 90473 Nürnberg)
Wer? Leseratten, Filmliebhaber und Geschichtensucherinnen

STADTBIBLIOTHEK
Evangelisch in Langwasser WIR ÖFFNEN WELTEN

WGT: ökumenische Vorbereitung und Fest



Einen passenderen Titel kann es kaum geben als „Durch das Band des Friedens“ für einen Weltgebetstagsgottesdienst aus Palästina.

Und wie gut, nicht über die Menschen dort zu reden, sondern die Stimmen von Frauen aus dem Land selbst zu hören.

Die Liturgie wurde lange vor dem 7. Oktober erarbeitet und wird nun natürlich so erweitert, dass auch die aktuelle Situation mit in den Blick und ins Gebet genommen sind.

Beim **festlichen ökumenischen Weltgebetstagsabend am 22. Februar um 19 Uhr in Paul-Gerhardt** werden wir uns über Land und Leute informieren, Lieder aus der Liturgie singen und auch ein wenig auf den Geschmack der dortigen Küche kommen. Herzliche Einladung!

Wer beim Gottesdienst am 1. März mitmachen möchte, kommt bitte am **8. Februar um 19 Uhr** nach **Menschwerdung Christi** zur **Vorbereitung** - wir freuen uns!

Weltgebetstag

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„... durch das Band des Friedens“

Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Herzliche Einladung:

Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst

am Freitag, 1. März, 19 Uhr in St. Maximilian Kolbe und

Weltgebetstagsfest und Info-Abend

am Donnerstag, 22. Februar, 19 Uhr in Paul-Gerhardt

Der Weltgebetstag ist seit seinem Bestehen seit fast 100 Jahren eine Bewegung des Friedensgebets. Dieses Gebet ist heute in der von Gewalt, Hass, Angst und großem Leid auf beiden Seiten geprägten Situation in Israel und Palästina wichtiger denn je.



schen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Am 1. März wollen Christinnen und

Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am ersten Freitag im März über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christinnen und Christen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 („... durch das Band des Friedens“) können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden.

Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung gibt einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Men-

Jahresstatistik

Unsere Jahresstatistik 2023 in Martin-Niemöller:

Getauft wurden: 10 Personen, verstorben sind 35 Personen, davon kirchlich beerdigt 21, es sind also 25 mehr gestorben als getauft worden.

Eingetreten ist 1 Person, ausgetreten 20, es sind also 19 mehr aus- als eingetreten. Zugezogen sind 58 Personen, weggezogen 84 Personen. Es sind also 26 mehr weg- als zugezogen.

Die Gemeindegliederzahl zum Jahresende: 1.509 nach 1.581 zu Jahresanfang. Die Gemeindegliederzahl sank also um 72.

Es wurden 19 Jugendliche konfirmiert und 3 Paare kirchlich getraut.

Aschermittwoch

Am 14. Februar beginnt die Passions- oder Fastenzeit.

Wir begehen den Beginn dieser Zeit mit dem **ökumenischen Gottesdienst um 19 Uhr in St. Maximilian Kolbe**, beim dem auch das segnende Auflegen des Aschekreuzes erfolgt.

Im Mittelpunkt der Predigt von Pfr. Dr.

Joachim Habbe steht wieder das Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig?“ von Emeka Udemba.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst!

Aus unserer Gemeinde:

Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurden:



Konzert

Am **Sonntag, 3. März um 16 Uhr** sind Sie wieder in die **Martin-Niemöller-Kirche** zu einem Konzert mit der „goldenen Stimme aus Bulgarien“, **Dilian Kushev** eingeladen.



Aus dem Programm: Ave Maria - Ich bete an die Macht der Liebe - Panis Angelicus - Adagio - Nessun dorma - O sole mio - Hallelujah - You raise me up.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.



Aus unserer Gemeinde:

Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurden:



	Eckcafe Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Johanna Hurtig Tel. 0175 99 76 516
	Aussiedler- seelsorge	Fr 09. Februar 15 Uhr	Runder Tisch mit Andacht	Pfr. Habbe Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für Flücht- linge aus der Ukraine	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	23. Februar	Bibelmuseum	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 19 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Ökum. Seniorenkreis	Do 08. Februar 14.30 Uhr	Karneval in Venedig/Fastnacht in Basel Ref. Frau Mauser	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Nataliya losevych Nataliya losevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mo 5. Februar 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Gutenberg Tel. 81 90 38
	Weltladen	So 4. Februar		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Rückblick Dezember 2023

Kirchweih



In einer Dialogpredigt im Kirchweihgottesdienst am 10. Dezember gingen Pfr. Habbe und Pfr. Junk der Frage nach der Bedeutung des Evangeliums nach – denn in diesem Gottesdienst wurden das neue Evangeliar und die neuen Lektionare von St. Maximilian Kolbe eingeführt. Der Liturgieausschuss hatte dazu schon den Dreischritt „Atme durch – denke nach – handle neu“ herausgearbeitet.



Der Glühweinverkauf der katholischen Jugend und der Verkauf des Töpferkreises verleihen der Kirchweih den Flair des Kirchweihreibens, genauso wie der der Weltladen-Verkauf.



Die 4 vier Flötistinnen (die auch noch andere Instrumente spielen konnten) von Tanto quanto begeisterten die etwa 70 BesucherInnen des Kirchweihkonzertes am 16. Dezember mit weihnachtlichen Weisen vom Mittelalter bis heute aus ganz Europa.

18 Kinder (das 19. war leider erkrankt) im Alter von 3 bis 12 brachten der Heiligabendgemeinde die Weihnachtsgeschichte noch einmal neu nahe. Die Erkenntnisse des diesjährigen Krippenspiels: Die Engel und der Stern gehören eigentlich zusammen UND der Psalm 23 ist eigentlich ein Weihnachtssalm mit dem Bild des Hirten im ersten Teil und dem reich gedeckten Tisch im zweiten Teil.

Krippenspiel an Heiligabend



Jugendspots aus dem Phönix

Offene Treffs laden ein:
Montag: 14 – 18 Uhr
Donnerstag: 14 – 18 Uhr



Grafik: Deike

Das **Faschingsferienprogramm**, in der Woche 12. bis 16. Februar für Kinder und Jugendliche von 7-18 Jahren, entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Phönix und an der Eingangstür.

Für weitere Informationen, können Sie sich gerne auch telefonisch bei uns melden.

Liebe Grüße von Zra und Sebastian



Foto: Annette auf Pixabay

Bilder vom KonfiTag im Advent in Martin-Niemöller



Fotos: Szemeredy



Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

In den Faschingsferien werden wir versuchen, unser Tonstudio jetzt endlich einmal richtig fertig zu gestalten... - nach dem Motto: „was lange währt, wird endlich gut“. Falls wir dann noch Zeit übrig haben, werden wir diese in den Offenen Treff investieren, da dies das bevorzugte Format unserer Besuchenden ist.



Foto: Jugi Niemöller

Ansonsten ist für den Februar geplant, dass wir viele Indoor Sport Angebote machen wollen! Natürlich werden wir auch viele



creative Angebote für euch bereitstellen und auch das beliebte Koch- und Backangebot wird nicht zu kurz kommen. Unsere Angebote sind für Menschen von 6 J. bis 30 J. Die genauen Öffnungszeiten sind auf Instagram und auf unserer Aushangtüre einzusehen.

Liebe Grüße, euer Jugi Team

www.instagram.com/jugi_niemoeller/



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Zra Kodji, Jugendreferent (0177-9185178) - Zra.Kodji@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de
Kinder- und Jugendhaus Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de), Melanie Tuchbreiter; Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Do ab 15 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte
für 15 Euro im Monat
von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro,
Tel. 80 30 44.

» Wie können wir einander fördern und das
zum Glänzen bringen, was in uns steckt?

TINA W LLWS

zum Monatsspruch Februar
aus 2. Timotheus 3,16 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o
Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.320 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeinde-
brief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 22. Februar 2024.

Der März-Gemeindebrief kann ab 22./23. Februar 2024 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

50 Jahre Partnerschaft mit Kidugala: Wie alles begann



Fortsetzung von S. 4:

Im Februar 1992 fragte die Gemeinde Paul Gerhardt beim Prodekanat Nürnberg-Ost an, ob die Partnerschaft mit Kidugala nicht auf das gesamte Prodekanat ausgeweitet werden könnte. Am 3. November 1992 beschloss die Prodekanatssynode einstimmig, dass das Prodekanat dazu bereit sei. Nun begannen regelmäßige Treffen der Gemeindemissionsbeauftragten des Prodekanats unter der Leitung von Frau Weisbach. Nach und nach beteiligten sich die meisten der 16 Gemeinden. Die Partnerschaft bestand nun auch mit dem gesamten Schulzentrum in Kidugala, also neben der Bibelschule auch mit der Secondary School, die zum Abitur führt. Eine gleichgewichtige Unterstützung beider Schulzweige war uns seitdem immer wichtig.

In Kidugala machte man sich nun an die Erarbeitung eines Master-Plans zur Fortentwicklung des Seminars. Wichtige Maßnahmen waren dabei: der Neubau von Lehrerwohnungen, Schlafräume für die Jungen, der Bau eines Klassenzimmers für den Fachunterricht und die Renovierung alter Gebäude. Auf Initiative des Bibelschullehrers Pfarrer Gerhard Muck wurde mit DM 5.800 Spenden aus Nürnberg ein neuer Kuhstall gebaut, um die Kühe gegen von Insekten verbreitete Seuchen zu schützen und die Milchversorgung des Seminars

zu stabilisieren. Ferner wurde mit einer Maismühle und einem Betrieb zur Herstellung von Dachziegeln aus Zement und Maisstroh begonnen.

Im Jahr 1995 wurde gemeinsam eine Partnerschaftvereinbarung verfasst. Alle Gemeinden des Prodekanats und der Aufsichtsrat des Seminars in Kidugala stimmten dem vorgeschlagenen Text zu. Dekanatsmissionspfarrer Karl Fridolin Förster aus Zabo reiste daraufhin nach Kidugala zur offiziellen Unterzeichnung dieser Partnerschaftvereinbarung mit Bischof Zephania Mgeyekwa von der Süddiözese der Lutherischen Kirche Tansanias. Frau Charlotte Hussenether aus Laufamholz hatte einen Abendmahlkelch und eine Schale in zweifacher Ausfertigung getöpft. Ein Exemplar wird in Laufamholz verwendet, das andere ist in Kidugala im Einsatz. Es wurde anlässlich der Unterzeichnung der Partnerschaftvereinbarung im Jahr 1995 von Pfarrer Förster an Rektor Mkomole übergeben (siehe Foto).



Nun hatte die Partnerschaft eine neue solide Grundlage, die in konkreten Projekten mit Leben erfüllt werden konnte.

Peter Scharrer



Eine Pfarrei, ein Zeichen

Seit Januar 2023 gibt es in Langwasser nur noch **eine** katholische Pfarrei mit dem Namen **Heilige Edith Stein**. Alle vier katholischen Kirchen haben jedoch ihren Namen behalten. So ist schon bald die Idee erwachsen, es wäre gut, wenn in jeder der vier Kirchen ein sichtbares Zeichen darauf hinweist, dass wir **eine Pfarrei** sind und unsere **Patronin die Hl. Edith Stein** ist.

Für diese Idee konnten wir sofort den Theologen und Künstler Stefan Weyergraf aus Eichstätt gewinnen. Von ihm stammt auch das Vortragekreuz in St. Maximilian Kolbe, das beim Evangelischen Kirchentag in Nürnberg auf der Bühne am Hauptmarkt zu sehen war. Er schuf eine Edith-Stein-Stele und ein Edith-Stein-Bild – in vierfacher Ausfertigung – für jede der vier katholischen Kirchen. Diese wurden beim Edith-Stein-Fest im Oktober eingeführt.



Edith Stein entdecken. Rote Bänder, an denen Embleme hängen, sind in der Mitte gekreuzt. Edith Stein hat sich beim Eintritt ins Kloster bewusst den Ordensnamen „Teresia benedicta a cruce“ (Teresia vom Kreuz Gesegnete) gewählt. Auf den Emblemen sind weitere Worte Edith Steins

in Symbolen und in Schrift zu sehen. „Es hat mir immer fern gelegen, zu glauben, dass Gottes Barmherzigkeit an der Kirchentür endet“ – so ein weiteres ihrer Worte. Sie lädt uns ein, nicht bei unseren alten Pfarreigrenzen zu bleiben, auch nicht bei unseren neuen, nicht in unserer Kirche, sondern durchlässig zu werden und sein Licht hinauszutragen. Kirche kennt keine Grenzen. Wo Gutes geschieht, strahlt Gottes Geist. Und das Leitwort „Ihr sollt sein wie ein Fenster, durch das die Güte Gottes in die Welt hineinleuchten kann“ ist, so finde ich, auch ein gutes Motto für das gerade begonnene neue Jahr. Schön, dass wir

immer wieder in ökumenischer Verbundenheit versuchen, Zeugnis zu geben als Christinnen und Christen in unserem Stadtteil Langwasser.

Das Kunstwerk darf gerne in den katholischen Kirchen entdeckt, erkundet, angefasst und begriffen werden.

Es grüßt Sie herzlich

Margit Maderstein
Gemeindereferentin

Gedanken zur Edith-Stein-Stele:

Die Hl. Edith Stein kann uns leuchtendes Vorbild wie ein Leuchtturm sein. Sie ruft uns auf: „Ihr sollt sein wie ein Fenster, durch das die Güte Gottes in die Welt hineinleuchten kann.“ Dieser Spruch ist auf der Stele zu lesen. Das „Fenster“ ist oben – in Form und Farbe unseres Pfarrei-Logos zu finden. Durch dieses „Fenster“ kann man in die Stele hineinschauen und weitere Zitate und Leitworte der Hl.

Foto: Katrin Stock

Büro der evang.-luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



Für Sie da:

Pfarrer*innen: Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel SzemerédyTel. 8 14 93 80

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel: 80099615 oder 01573 6005764

Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian WarthaTel: 0157-36604971 oder 864917
Jugendreferent im Phönix Zra Kodji Tel: 864917
Jugendreferentin im Jugi Niemöller Madeleine Ott Tel: 863661

Familienarbeit: Rel.päd. Christopher Eckert Tel. 0176-434 862 15
Rel.Päd. i.V. Thomas Feil Tel. 0160-930 162 51

Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin SchiffelTel. 09122/63 51-0

Vertiefte Ökumene: Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311

russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro: Helfen von Herzen e.V./Anna Kloos Tel. 98 11 92 08

Kleiderkammer (s. S. 24): Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91

Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Vertr.mann Albrecht RöttgerTel. 0177-9371849 Kinderhaus Inge Steyer..... Tel. 80 76 41



Passionskirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44

Dr.-Linnert-Ring 30 buero@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene DuttenhöferTel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31

Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
außer in den Ferien

Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15 Kindergarten Stefanie DechentTel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94

Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Kindergarten/Krippe Desirée BusseTel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Sitzung6. Februar um 19.30 Uhr

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

Kandidier für neue Wege

**Kirche mitgestalten
und verändern**

Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

